

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-05-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. Mai 1966

Puschkin, Liebster!

wenn schon Kerr, dann schon bilateral. Also:

I.

Schwigen lasst uns von Lokalen... Wo im Kreis der Liberalen man den heiligen Charles hasst! Und wie wird mir denn im übrigen? Ein "atombewaffnetes, der Gloire verschriebenes neues Mörder-Deutschland" möchten Sie vermeiden, indem Sie mon Général abmurksen? Aber genau dieses Deutschland haben wir doch längst, und nicht den Franzosen verdanken wir es, sondern den Amerikanern.

II.

Da ich Sie liebe, Puschkin, will ich den Punkt des weiteren nicht erörtern.

III.

Vorgestern hatte ich die Freude, 3½ Stunden lang mit fünf Herren zu nachmittagen, wobei ich von Anfang an dumpf entschlossen war, diesmal unsere Angelegenheit in die Vertragsreife zu jagen. Es gelang. Und was Sie "diesen abstrakten Dr. Kirch" zu nennen belieben, - das ist nun wirklich ein äusserst fähiger Mann, ungeheuer umgetrieben, aktiv, erfahren, mit den meisten Wassern gewaschen, finanziell potent, international respektiert und also in den meisten Punkten das genaue Gegenteil von Old Atze. Auch ist es nicht etwa so, dass er oder Onkel Abich unser Drehbuch nicht zu "verteidigen" gedächten. Durchaus wollen und werden sie das tun. However, not being born yesterday, weiss ich, dass zu bestimmen hat, wer die Produktion finanziert oder grösstenteils finanziert. Naturgemäss wird die Hauptfinanzierung aus Amerika kommen müssen, der Kirch'sche Finanzierungsanteil wird dann zehn oder 15 % vons Janze betragen, und entsprechend gross oder klein wird sein und Abichs Einfluss auf die finale Drehbuchgestaltung sein können. Gegen die Vernunft ist kein Kraut gewachsen, und während ich mich davon überzeugt halte, dass unsere Arbeit Verwendung finden wird, und Sicherungsklauseln in dieser Richtung (dehnbar zwar, aber immerhin) eingebaut werden sollen, durfte und darf ich das ganze, endlich mobilisierte Projekt nicht an einer Bedingung scheitern lassen, die auf dem Weltmarkt undurchführbar gewesen wäre. See?

IV.

Meine Augenbrauen, wenngleich von Natur gezackt (väterliches Erbteil!), können sich gar nicht "zusammenziehen", wenn ich Sie im Sinne habe. Und keinen Augenblick war ich beunruhigt durch Ihre Pläne. Sollte also Ihre neue Lösung Ihnen auch nur um eine Wünzigkeit weniger gut erscheinen als die ursprüngliche, so kehren Sie doch bitte zur alten zurück. Sie wissen, ich denke laut, will sagen ganz unverbindlich, und solange ich eine Idee nicht schwarz auf weiss, realisiert, vor Augen habe, ist mein Urteil eines der unmassgeblichsten. Freue mich schon sehr auf unser Kreuther Arbeitskonkubinät.

V.

War sehr traurig und erschrocken über Ihre Fritzi-news und bin entsprechend erleichtert durch die Nachrichten von heute. Warum muss sich denn aber durch den beklagenswerten "Hinschied" des doch noch relativ jugendlichen Mills (Herzinfarkt ?) am Camden Drive so vieles verändern ? Kann Ella unserer Fritzi nicht dennoch erhalten bleiben ?

VI.

Tout le monde erwidert Ihre Artigkeiten, ich umhalse euch beide und bin von ganzer Seele

die Eure:

